



## Reisebericht Istrien vom 02. – 07.09.2007

**Am Sonntag** war Abfahrt um 6:30. Die Fahrt führte uns über BAB Rosenheim, Inntal, Kufstein, vorbei am Wilden Kaiser und Kitzbühel bis zum Paß Thurn (10:00 Uhr). Dort ließen wir uns den mitgebrachten Kaffee und Kuchen schmecken. Wir hatten, wie gewohnt, wieder eine große Auswahl an Kuchen.

Weiter ging es durch den Felbertauern-Tunnel über Gailbergsattel zum Plöckenpaß, wo wir dann ein opulentes Mittagsmahl einnahmen. Mit Pfisterbrot, Regensburger, Leerdamer, Essiggurken, Salz und Pfeffer und Bier vom Faß, alles was das Herz begehrt!

Weiter ging es durchs Gebirge, bis wir dann bei Tolmezzo wieder auf die Autobahn kamen. Vorbei an Udine und Triest wo uns die Sonne anlachte. Um 17:00 erreichten wir unser Hotel in Portoroz.

Nach der Zimmerverteilung konnten wir in Ruhe auch das Abendessen genießen.

**Am 2. Tag** Begrüßte uns im Bus „Jelka“ die Reiseleiterin, Wir fuhren an der Küste entlang Richtung Triest, eine wunderschöne Hafenstadt. Hier bestaunten wir den Gouverneurs-Palast, die alte Börse, flanieren den „Canale Grande“ entlang und von der markanten, ins Meer hinausragenden Mole erwartet uns eine herrliche Aussicht auf Hafen und Stadt. Danach besichtigten wir das Schloß Miramare, das 1855 -1860 für Herzog Maximilian von Österreich auf einen Felsvorsprung über dem Meer gebaut wurde.

Und auf der Rückfahrt zum Hotel machten wir noch bei einer Gosfilna Halt! Dort gab es einheimische Spezialität: luftgetrockneter Schinken mit Brot, Käse, Oliven und Rotwein.

Der **3. Tag** beginnt mit einer Panoramafahrt bei Regen von Piran - Buje - Grozujan - Motovun - Buzet, zur Gostinica: "Most". Dort erwartete uns eine große Überraschung: ein Istrisches Nudelgericht mit frischem, weißem Trüffel. Weiter ging's nach Rijeka zum Marienwallfahrtsort „Tsrat“. Weiter über Opatia, die Kvarner Bucht über Moscenice, Plomin nach Pazin. Dort erwartet uns auf einem Bauernhof zur Begrüßung ein Grappa, anschließend ein exzellentes Essen, Folklore und Tanz.

**4. Tag** Die geplante Besichtigung der Kapelle von Hrastovlje mußte leider ausfallen, da unser Bus zu lang ist und nicht um die engen Kurven kommen kann. Berühmt ist der Ort für die Totentanz-Fresken von Johannes aus Kastav (1490) in der Dreifaltigkeitskirche.

Darum fuhren wir gleich zu der berühmten Adelsberger Grotte (Postojnska Jama). Mit einer kleinen Bahn fuhren wir ca. 15 Minuten bis ins Innere dieser Höhle. Nach einem einstündigen Rundgang ging's wieder mit der Bahn ans Tageslicht. Auf der Heimfahrt schauten wir noch an dem weltberühmten Pferdegestüt Lipiza vorbei. Dort werden die weißen Pferde für die spanischen Hofreitschule, gezüchtet.

**5. Tag** Die geplante Schifffahrt von Porec nach Rovinj viel wegen Sturm (Bora) etwas anders aus. Es legt kein Schiff ab. Unsere „Jelka“ organisierte ein größeres Schiff, das uns vom nächsten Hafen „Vrsar“ dann doch noch zum Limski-Fjord und Rovinj brachte. Es schaukelte aber auch ganz schön. Den meisten half aber der Schnaps um das auszugleichen. Das Fischessen gab's dann auch an Land. Die ganze Programmänderung brachte uns etwas in Zeitverzug, daß für die Besichtigung des Amphitheaters in Pula nicht mehr viel Zeit übrig blieb. Auf dem Rückweg machten wir noch kurz Halt am berühmten Limskikanal.

**6. Tag** Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende. Rückfahrt über Udine, Tolmezzo, Autobahn A2. Auf dem Rastplatz „La Forest“ gab's zum 2. Faß Bier, die mitgebrachten slowenische Spezialitäten. Weiter ging's dann über Villach – Katschbergtunnel – Tauerntunnel zum Rastplatz „Landzeit“. Nach der Kaffeepause ging's weiter über Salzburg am Chiemsee vorbei, mit einem kleinen Stau nach Waldtrudering / Gronsdorf. Ankunft in München war gegen 20:00 Uhr.

## 2007 Istrien-Fahrt, 02. – 07.09.2007



Frühstück

große Auswahl an Kuchen.

Weiter ging es durch den Felbertauern-Tunnel über Gailbergsattel zum Plöckenpaß, wo wir dann ein opulentes Mittagsmahl einnahmen. Mit Pfisterbrot, Regensburger, Leerdamer, Essiggurken, Salz und Pfeffer und Bier vom Faß, alles was das Herz begehrt!

Weiter ging es durchs Gebirge, bis wir dann bei Tolmezzo wieder auf die Autobahn kamen. Vorbei an Udine und Triest wo uns die Sonne anlachte. Um 17:00 erreichten wir unser Hotel in Portoroz.

Nach der Zimmerverteilung konnten wir in Ruhe auch das Abendessen genießen.

**Am 2. Tag** Begrüßte uns im Bus „Jelka“ die Reiseleiterin. Wir fuhren an der Küste entlang Richtung Triest, eine wunderschöne Hafenstadt. Hier bestaunten wir den Gouverneurs-Palast, die alte Börse, flanieren den „Canale Grande“ entlang und von der markanten, ins Meer hinausragenden Mole erwartet uns eine herrliche Aussicht auf Hafen und Stadt.



o'zapft



es schmeckt!



unser Hotel Histrion

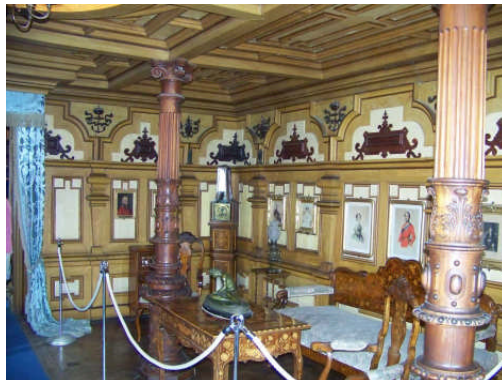


Uferpromenade Triest



Gouverneurs-Palast

Besichtigung von Schloß Miramare, 1855 - 1860 für Herzog Maximilian von Österreich auf einen Felsvorsprung über dem Meer gebaut.



# Rhein in Flammen



Und auf der Rückfahrt zum Hotel machten wir noch bei einer Gosfilna Halt! Dort gab es einheimische Spezialität: luftgetrockneter Schinken mit Brot, Käse, Oliven und Rotwein.



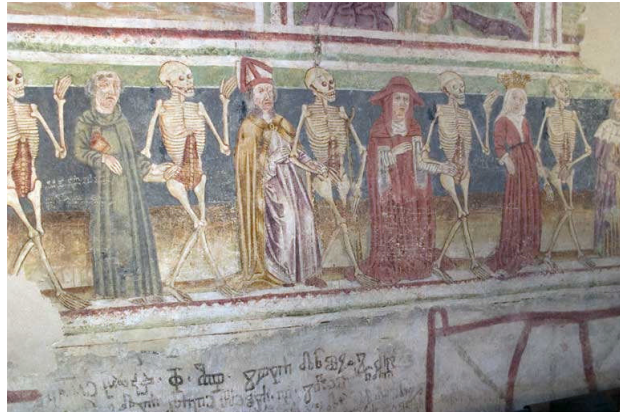
Der **3. Tag** beginnt mit einer Panoramafahrt bei Regen von Piran - Buje - Grozujan - Motovun - Buzet, zur Gostinica: "Most".

Dort erwartete uns eine große Überraschung: ein Istrisches Nudelgericht mit frischem, weißem Trüffel. Weiter ging's nach Rijeka zum Marienwallfahrtsort „Tsrat“.

Weiter über Opatja, die Kvarner Bucht über Moscenice, Plomin nach Pazin.

Dort erwartet uns auf einem Bauerhof zur Begrüßung ein Grappa, anschließend ein exzellentes Essen, Folklore und Tanz.

**4. Tag** Die geplante Besichtigung der Kapelle von Hrastovlje mußte leider ausfallen, da unser Bus zu lang ist und nicht um die engen Kurven kommen kann. Berühmt ist der Ort für die Totentanz-Fresken von Johannes aus Kastav (1490) in der Dreifaltigkeitskirche.



Darum fuhren wir gleich zu der berühmten Adelsberger Grotte (Postojnska Jama). Mit einer kleinen Bahn fuhren wir ca. 15 Minuten bis ins Innere dieser Höhle.



Nach einem einstündigen Rundgang ging's wieder mit der Bahn ans Tageslicht. Auf der Heimfahrt schauten wir noch an dem weltberühmten Pferdegestüt Lipiza vorbei. Dort werden die weißen Pferde für die spanischen Hofreitschule, gezüchtet.



**5. Tag** Die geplante Schifffahrt von Porec nach Rovinj viel wegen Sturm (Bora) etwas anders aus. Es legt kein Schiff ab. Unsere „Jelka“ organisierte ein größeres Schiff, das uns vom nächsten Hafen „Vrsar“ dann

## Rhein in Flammen

doch noch zum Limski-Fjord und Rovinj brachte. Es schaukelte aber auch ganz schön. Den meisten half aber der Schnaps um das auszugleichen. Das Fischessen gab's dann auch an Land.



Porec



unser großes Schiff



der Schnaps half etwas



Rovinj



Amphitheater in Pula

Die ganze Programmänderung brachte uns etwas in Zeitverzug, dass für die Besichtigung des Amphitheaters in Pula nicht mehr viel Zeit übrig blieb. Auf dem Rückweg machten wir noch kurz Halt am berühmten Limskikanal.

**6. Tag** Auch die schönste Reise geht einmal zu Ende. Rückfahrt über Udine, Tolmezzo, Autobahn A2.



von Udine Richtung Tolmezzo



die Verantwortlichen



Auf dem Rastplatz „La Forest“ gab's zum 2. Faß Bier, die mitgebrachten slowenische Spezialitäten. Weiter ging's dann über Villach – Katschbergtunnel – Tauerntunnel zum Rastplatz „Landzeit“. Nach der Kaffeepause ging's weiter über Salzburg am Chiemsee vorbei, mit einem kleinen Stau nach Waldtrudering / Gronsdorf.

Ankunft war gegen 20:00 Uhr.